

Freiburger Nachrichten

Tagesblatt für die westliche Schweiz (Formals „Freiburger Zeitung“)

Abonnementspreis: 12 Monate 6 Monate 3 Monate 1 Monat

Insertionspreise: Für den ersten Drucktag als Belle 18 RM.

Redaktion: Peroldstrasse 38, Telefon 406. — Verwaltungsbureau: St. Paulsdrucker, Freiburg. — Annoncenregie: PUBLICITAS Schweiz.

Die inländische Mission

Wieder ist das gelbe Bestehen mit dem 32. Jahresbericht über die inländische Mission der katholischen Schweiz erschienen.

19 Kantone oder Halbkantone weisen gegenüber dem Vorjahre einen Fortschritt auf.

Table with columns: Kanton, Katholiken, Protestanten, Evangelische, Sonstige, Total. Lists 19 cantons including Aargau, Appenzell, Basel, Bern, etc.

wäre nämlich die Befähigung auf der Magurahöhe durch eine Umsfassung bedroht gewesen.

Erinnerungen an Dr. Kaspar Decurtius von Florin Berthier.

Bei der Erklärung und Würdigung dieses erfreulichen Resultates, muß man sich immer bewußt sein, daß dieses in der Zeit heißen Naturkampfes erreicht wurde.

Die politische und soziale Tätigkeit.

Die effiziente politische Tätigkeit von Decurtius beginnt mit seiner Wahl zum Mitglied des Großen Rates im Jahre 1877.

Merkennd wird auch der Neuordnung der Verhältnisse der Waadt durch Mar. Vorarlger gedacht.

Noch wäre manch interessante Einzelheit herauszuheben, die Stationierung und die Pastoration der Pöken; sowie glänzenden Resultate einzelner Pfarren.

Die deutsche Militärkritik über die Kriegslage.

Die deutsche Militärkritik ist heute auf einen wesentlich zurechtfindenderen Ton gestimmt als vor einer Woche.

Wenn im Großen Rat ein Mitglied meinte, das Vorgehen im Oberland gleiche einem „Fähnchen“, so war der Vorhalt nicht berechtigt.

Wichtigste Einnahmen: 1915 = Fr. 188,736 (1914 = Fr. 177,491); Einnahme Ausgaben: 1915 = Fr. 216,477 (1914 = Fr. 217,402).

Die Kämpfe in den Karpathen.

Ein P-Telegramm meldet aus dem österreichischen Kriegspressequartier: Die Magura, östlich des Jablonicapasses, wurde gestern, wie gemeldet wurde, von den Russen gestäubert.

Das weitere Resultat der Bestrebungen und Verhandlungen ist bekannt. Im September 1880 kam der neue Prior Benedikt nach Disentis.

Reisenden-Verkehr mit Italien.

Durch ein vom italienischen Reichsverweiger unterzeichnetes Dekret werden neue Bestimmungen für den Ein- und Austritt in das bzw. aus dem Königreich Italien, sowohl für die italienischen Staatsangehörigen, wie für die Ausländer aufgestellt.

Table with columns: Kanton, Katholiken, Protestanten, Evangelische, Sonstige, Total. Lists 26 cantons including Zug, Glarus, Schwyz, etc.

Die Ausgaben verteilen sich nach den Diözesen wie folgt:

Die Ausgaben verteilen sich nach den Diözesen wie folgt:

Die Ausgaben verteilen sich nach den Diözesen wie folgt:

Gesamt-Ausgaben 216,477.42

Gesamt-Ausgaben 216,477.42

Gesamt-Ausgaben 216,477.42

Gesamt-Ausgaben 216,477.42

mit Ermächtigung des Ministeriums des Innern gemacht werden. Reisende, die in der Kriegszone wohnen oder wohnen, bedürfen sowohl für Reisen nach dem Ausland, wie vom Ausland in die Kriegszone zurück einer besonderen Ermächtigung des Oberkommandos.

### Der europäische Krieg

#### Zur französisch-englischen Offensive.

London, 24. d. (Sabas.) Amtliche britische Mitteilung vom 23. ds., nachmittags 2 Uhr: Die Schlacht wurde heute länger der ganzen deutschen Front bis Guillefont wieder aufgenommen, und erreichte einen hohen Grad von Heftigkeit. Die Territorialtruppen und die australischen Truppen, die von Zülowen bis zum Südoften der Front von Pozières angriffen, nahmen kurz nach Mitternacht die vorgeschobenen Verteidigungsanlagen des Feindes im Sturm. Ein heftiger Kampf spielt sich gegenwärtig in dem Dorf ab, wo sich die Deutschen, unterstützt von Maschinengewehren, mit Erbitterung verteidigen. Der Kampf ist ebenfalls sehr heftig auf anderen Punkten der Schlachtfeldfront. Man meldet noch kein merkliches Vordringen unserer Heere. Heute morgen eroberten wir ganz Longueval zurück, von dem der Feind in der Folge den Nordteil uns wieder abnahm. Die nächste Umgebung von Guillefont hat ebenfalls zweimal den Besitzer gewechselt.

London, 24. d. (Sabas.) Amtliche britische Mitteilung vom 23. ds., abends 8 Uhr 10. Unsere Truppen machten neue Fortschritte in der Umgebung von Pozières und brachten zahlreiche Gefangene ein. Aus dem Rest der Front, zwischen Pozières und Guillefont, dauert die Schlacht mit äußerster Heftigkeit fort.

Paris, 24. d. (Sabas.) Belgisches Communiqué vom 22. Juli: Die Nacht und der Tag waren verhältnismäßig ruhig, ausgenommen in der Gegend von Darmuiden, wo wir die deutschen Grabenbesätze, die sich ziemlich tätig gezeigt hatten, zum Schmelzen brachten. Die belgische Artillerie führte mit Erfolg Zerföhrungsfeuer auf die feindlichen Einrichtungen von der Front aus.

Belgisches Communiqué vom 23. ds.: Ruhiger Tag auf der belgischen Front.

#### Russischer Heeresbericht.

Petersburg, 24. d. (P. T. A.) Amtliche Mitteilung vom 23. ds., nachmittags 2 Uhr. Westfront: In den Zielungen von Riga heftige Artillerieduell Nordöstlich von Sorogon, in der Gegend des Dorfes Martysch, versuchten die Deutschen in ihren Schützen- und Verbindungsgraben Anzettelungen vorzunehmen, um die Teile der Zielungen, die wir ihnen am Vorabend abgenommen hatten, wieder zurückzuerobern, aber unter dem Feuer unserer Batterien stützten sie in ihre eigenen Gräben zurück. Alle späteren Versuche des Gegners, Gegenangriffe auszuführen, wurden von unserer Artillerie und Infanterie Feuer aufgehalten. Am 21. ds., in der Gegend von Vareschle und Verznika, griff uns der Feind gestern abend um 9 Uhr an. Er wurde abgewiesen. In der Gegend von Beshin und Tartarow an der Straße von Delatin nach Marmaros-Ziget machten wir 5 Offiziere, darunter einen Bataillonskommandanten und 183 Soldaten in Gefangenen, und erbeuteten 3 Kanonen und 4 Maschinengewehre. In den Karpaten Bergen und Täle.

Kaufstufentfront: In der Küstengegend des Schwarzen Meeres eroberten unsere Truppen nach Kampf die Stadt Iol und rüsten südlich dieses Punktes beträchtlich vor. Hier bleiben zahlreiche Gefangene und die geschützte grüne Tanne türkscher irregulärer Banden in unserer Hand. Im Tallesel der Flüsse Neshim, Zemat und Verden besetzten wir die Städte Klattit und Tschowit. In der Richtung von Erzindian überschritten unsere Truppen den Zestuphrat in der Gegend der Brücke von Khotakerr. In der Richtung von Kofful, östlich der Gegend von Newanduz, kämpfen unsere Truppen gegen bedeutende türkische Streitkräfte.

Note: In der Periode vom 21. auf 22. ds. erbeuteten wir 370 Offiziere, darunter einen General und einen Obersten, 13,700 Soldaten und 10 Kanonen. Dadurch wird die Gesamtzahl der im geistigen ersten Communiqué gemeldeten Gefangenen auf 27,000 (einschließlich Offiziere) und die der Geschütze auf 40 erhöht.

#### Türkischer Heeresbericht.

Konstantinopel, 24. d. (Woff.) Das Hauptquartier teilt mit: Traktat: keine Veränderung. In Persien versuchten die russischen Streitkräfte, die wie in dem gestrigen Bericht gemeldet wurde, durch Umfassung nach Osten verjagt wurden, sich 30 km, östlich von Newanduz in halten. Sie wurden von unseren Truppen kräftig verfolgt, jedoch sie sich nicht zum Kampfe stellen konnten und sich gegen die Grenze zurückziehen mußten. Wir erbeuteten im letzten Kampfe zwei Maschinengewehre.

Kaufstufentfront: Aus rechten Flügel Zusammenstöße von Patrouillen und örtliche Feuer-

gefechte. Im Zentrum und am linken Flügel nichts von Bedeutung. Ein feindlicher Flieger erschien über Seddul Bahr. Er wurde durch unser Feuer verjagt. Ein Monitor schenkte, ohne eine Wirkung zu erzielen, 5 Geschosse auf den Küstenort von Zourga und zog sich dann zurück. Unsere vorgeschobenen Abteilungen verlagerten in der Gegend von Romana eine feindliche Abteilung, die westlich von Klattit erschien. In dem Kampfe, der östlich der Stadt Zuez und in der Nähe des Kanals zwischen unseren Abteilungen und zwei feindlichen Kanonenbooten geführt wurde, entfloh der Feind, unter Zurücklassung von einigen Toten, gegen den Kanal. Unsere Abteilungen verfolgten ihn.

#### Türkische Berichtigung.

Die Agence Wilti meldet: Die russische Presse behauptet, daß im Schwarzen Meere ein zweites Hospitalsschiff von unseren Unterseebooten versenkt worden sei. Wir bemerken, daß die Schiffe „Hyperion“ und „Aulica“, 8000 Tonnen, nicht auf der Liste der Hospitalsschiffe enthalten sind, die uns von der russischen Regierung mitgeteilt und von uns zugelassen wurde. Der Kapitän unseres Unterseebootes, meldet, daß ein Schiff von 4000 Tonnen, mit zwei Masten und einem Schornstein, ohne ein deutliches Abzeichen, vollbeladen an der Küste nach Westen entlang fahrend, durch ein Torpedo versenkt worden ist. Der Angriff erfolgte bei hellem Tageslicht auf kleine Entfernung, jedoch es unmöglich ist, nicht das Abzeichen des roten Kreuzes zu erkennen. Wenn ein Dampfer von 8000 Tonnen versenkt worden ist, muß dieser Unglücksfall notwendigerweise wohl einer schwimmenden russischen Mine zugeschrieben werden.

#### Versenkte englische Dampfer.

Nach einer Meldung wurden die englischen Dampfer „Longway“ und „Munford“ versenkt. Die Besatzungen wurden gerettet.

#### Einem Unterseeboot entronnen.

London, 24. d. (Sabas.) Der „Hoyd“ vermeldet aus Tynemouth, daß ein Unterseeboot den dänischen Dampfer „Zanjor“, der von Hovstadt nach der Lyne fuhr, beschloß. Der Dampfer konnte, obgleich er bereits Wasser aufgenommen hatte, wieder flott gemacht werden. Das norwegische Segelschiff „Barvok“ und die schwedischen Segelschiffe „Kuan“ und „Joa“ sollen in Brand gesetzt worden und im Begriffe sein, Schiffbruch zu erleiden.

#### Die Anleihe der Verbündeten.

Die Nachricht einer Anleihe der Verbündeten wird insbesondere in den Kreisen der italienischen Hauptstadt beschäftigt. Alle Mäler Ramsch rechnen davon. Nach der „Tribuna“ würde England in erster Linie die Garantie für das Anleihen, das in Amerika, insbesondere aber in den Vereinigten Staaten aufgenommen werden soll, übernehmen. Bezüglich der Bedeutung dieses Anleiheens, betont der „Corriere della Sera“, daß sich daraus klar die Lösung ergebe: „Krieg bis aufs Meißer.“

#### Die bulgarische Sobranje.

(Agence Bulgare.) Die Sobranje genehmigte gestern in dritter Sitzung das Budget für drei Monate. Die genehmigte im Prinzip die Vorlage betr. die Regulierung der Ernährung der Bevölkerung und der Kräfte und den Austausch von Exportartikeln. Dann verlagte die Sobranje ihre Sitzungen, um der Kommission die nötige Zeit zu verschaffen, um die Vorlage gründlich zu studieren und eventuell passende Änderungen daran anbringen zu können.

#### Bulgarien und Rumänien.

Dem „Matin“ wird aus Bukarest gemeldet: Wie der „Nationalist“ erzählt, hat die bulgarische Regierung allen rumänischen Staatsangehörigen, die in einem Umkreis von 20 km. vom Donauufer wohnen, Befehl gegeben, sich weiter ins Innere Bulgariens zurückzuziehen.

#### Maßnahmen Schwedens gegen Verletzung seiner Seehoheit.

Das schwedische Telegrammbureau meldet: Im Anblich an das gestrige verhängte Verbot gegen den Aufenthalt fremder Unterseeboote im schwedischen Gebiet ist die General-Ordre erlassen worden, unmittelbar fremde Unterseeboote anzuzeigen, die sich in den schwedischen Gewässern befinden und nicht als neutrale oder Handelsunterseeboote erkannt werden.

#### Intervention für Casement.

Berlin, 23. d. Der Vertreter des Woffsbureau in Amerika meldet auf drahtlosem Wege, daß Senator O. Gorman den Präsidenten Wilson um Fürsprache gegen die Hinrichtung Roger Casements ersucht habe. Der Präsident habe versprochen, alle geeigneten Schritte zu tun.

#### Kriegsgefangenenfürsorge in Dänemark

Das Blatt „Sozialdemokraten“ in Kopenhagen teilt mit, daß ähnlich wie in der Krieg auch in Dänemark Verwundete aus den kriegsführenden Ländern untergebracht werden sollen. Vorläufig handle es sich um einen Versuch mit

je tausend Mann aus beiden Mächtigkeitsgruppen, die in Nordseeland und Nordjütland untergebracht werden sollen. Dänemark werde die Fürsorge gegen ein sehr geringes Entgelt oder vielleicht gar unentgeltlich übernehmen. Es sei eine Nationalversammlung für diesen Zweck geplant.

#### Die Kreter für Venizelos.

Dem „Matin“ wird aus Athen gemeldet: 10 Schiffe mit demobilisierten Kretanern passierten am Samstag abend den Pyraus mit Musik: Es lebe Venizelos. Die Bevölkerung des Pyraus, welche auf die Quai eilte, nahm an dieser Kundgebung, welche über eine Stunde dauerte, lebhaften Anteil.

#### Nachmusterungen in Italien.

Das italienische Amtsblatt veröffentlicht ein Dekret, welches die näheren Bestimmungen für die nachmalige Stellung der Zurückgestellten der Marine der Jahressklassen 1882, 83, 84, 85, 86, 87 und 8 enthält.

#### Bombenattentat.

In San Franzisko explodierte eine Bombe, die in einem vor einem stehenden Handkoffer verborgen war, explodierte in dem Augenblick, als ein Manifestationszug zu Gunsten der Vereinigten Staaten die Straße passierte. 6 Personen wurden getötet und 29 verletzt.

#### William Ramsay.

Der Chemiker, William Ramsay, ist in London gestorben.

## Schweiz

#### Bestimmungen.

(Mitgeteilt vom Pressebureau des Amtes.) In verschiedenen Zeitungen zirkulierte die Mitteilung, daß aus deutschen Gefangenenlagern einwöchige Ausflüge mit schweizerischen Grenzerbloufen beabsichtigt waren.

Von der Kriegsmaterialverwaltung wurde festgestellt, daß diese Ausflüge vorchristlichgemäß den Stempel „Verkauf“ tragen und von Verkäufen angegebener Grenzerbloufen an Händler herühren, die vor der Mobilmachung vom August 1914 stattfand.

#### Schenkungen in schwerer Zeit.

(Mitteilung des Finanzdepartementes vom 20. Juli 1916.) Dem schweizerischen Finanzdepartement sind nachfolgende Schenkungen zugegangen: 1. Eidgenössische Wintertribüne: Fr. 100, von Hrn. Dr. C. Bischoff, in Genf; 2. Notstands-fonds für Hilfsbedürftige: Fr. 963.81, Ertrag des „Schweizerland wach auf“, herausgegeben und zusammengestellt von Hrn. Michol, Turnlehrer in der Anstalt Schiers und Redaktor der „Photogr. Blätter“; 3. Fonds für spezielle militärische Zwecke: Fr. 220.75 von Festungs-Infanterie-Bat. 173; Fr. 147.75 von Herrn Lie. theo. Ernst Stählerlin, durch Kreis-kommando Basel; Fr. 27 ungenannt, von einer Dame, in Basel.

#### Kinematograph im Hochgebirge.

Der amerikanische Kinematographenphotograph Burlington, der schon früher die Kinematographische Aufnahme einer Jungfernbefreiung vornahm, hat am 23. ds. in Begleitung von 6 Führern aus Nanderfleg, vom schönsten Wetter begünstigt, eine kinematographische Aufnahme der Blimilialp vorgenommen.

#### Schweiz. Haus- und Grundbesitzervereine.

Der in Marau versammelte Ausschussrat des Zentralverbandes schweizerischer Haus- und Grundbesitzervereine erklärte sich, vorbehaltlich der Ratifikation durch die Delegiertenversammlung, damit einverstanden, daß eine Versicherungsanstalt auf Gegenseitigkeit zwecks Einführung der Altersrentenversicherung unter der Regide des Zentralverbandes, ins Leben gerufen werde. Es wurde ein Initiativkomitee bestellt. Eine Motion wurde aufgegeben, dahingehend, die Bundesbehörden seien einzuladen, zu erwägen, welche Mittel geeignet wären, den Abgang schweizerischer Gelder nach dem Auslande nach dem Kriege möglichst zu unterbinden.

#### Für die Hagelgeschädigten.

Gegen Dienstag führte das Kloster Einsiedeln per Zweispanner eine gewaltige Menge Zehlinge von Stabis, Kohlraben, Mandeln und Salat nach Wollerau und ließ solche am Mittwoch durch den Vorstand des Bauernvereins an die Hagelgeschädigten Gemeindefreiherrn gratis abgeben.

#### Schiffahrtsverband.

In Winterthur fand unter dem Vorsitz von Kantonsrat Dr. Betsch, 21. Gallen, die 8. Generalfversammlung des nordostschweizerischen Schiffahrtsverbandes statt.

#### Lederdieb.

In der Schuhfabrik Kreuzlihen A. G. ist man seit längerer Zeit verübten Lederdiebstählen auf die Spur gekommen. 8 Arbeiter, darunter ein Aufseher wurden auf frischer Tat erlappt und verhaftet. Der Aufseher wurde gegen Kaution wieder auf freien Fuß gesetzt.

#### Ein Neupriester und Lebensretter.

H. S. August Probst in Kleinbasel, Neupriester, hat, wie wir im „Basler Volksblatt“ lesen, am Freitag Abend am unteren Rheinufer ein Kind, das in den Rhein gefallen und fast geschwemmt worden war, aus den hochgehenden Fluten gerettet. Der mutige Lebensretter feierte am Sonntag in der St. Johannis Kirche seine Priesterweihe.

#### Leichenfund.

Am 22. Juli wurde die Leiche eines von 14 Tagen beim Baden im Rhein ertrunkenen Kindes nach mühsamen Suchen aufgefunden.

#### Schwere Unfälle.

Wittschlag. In Mülheim (Schwyz) schlug am Sonntag abend der Blitz in das Galtbühl zur Sonne ein, das total abbrannte. Der Besitzer Müller hatte den Gasthof erst kürzlich erworben. Die Brandversicherung beträgt Franken 50,000.

In Frutigen wurde, ebenfalls durch Blitzschlag, eine Schanze eingeschert.

Während eines heftigen Gewitters schlug der Blitz am Sonntag abend in dem zur Gemeinde Valeyres gehörigen Weiler La Nebelaz, in ein Wohnhaus, Schornstein, Stalung und Dependenzen umfassendes Gebäude, das eingeschert wurde. Das Mobiliar konnte gerettet werden.

Generalsbrunst. Im Weiler Groß bei Einsiedeln, brannte letzte Nacht, halb 2 Uhr, das Wohnhaus mit Scheunenanbau des Weidmüllers Josef Hüchler bis auf den Grund nieder. Hätte nicht der Haushund Alarm gemacht, wären offenbar mehrere Menschenleben in größter Gefahr gewesen. Als Brandursache vermutet man Kamindschiff.

Ertrinken. Am Sonntag nachmittag ertrank beim Baden im Thunersee, in der Nähe der Kanderländerung das 14-jährige Mädchen Schulte, infolge Sturzkrampfes. Die Leiche konnte geborgen werden und wurde für den Nachtbruch nach Thun verbracht.

Tödtliche Stürze. In Nappervilen (Thurgau), ist der 75 Jahre alte Wagner, Joachim Niko-Oberhänsli, verunglückt. Beim Abheben eines Wagens verlor er das Gleichgewicht und stürzte auf den Kopf, wobei er tödliche Verletzungen erlitt.

Der Vriesbürger, Konrad Schläpfer, Thurn, der sich gewohnheitsgemäß auf eine Jagendeckelung gesetzt hatte, fiel beim Einfahren eines Fuders den rütteligen zu Boden und erlitt einen Hüftbruch. Infolge innerer Verletzungen, starb er am Sonntag, im Spital Mühlertingen. Er hinterläßt Frau und Kind.

#### Unfall in den Bergen.

Am Sonntag morgen, um 8 Uhr, stürzte der Gemeinderat von Petit Saconnex, Nijard, bei der Befestigung des Polite Veres (Hochsavoyen) ab und wurde getötet.

#### Schwere Welterfäden.

Am Sonntag abend ergab sich über der Gegend des innern Kantons Schwyz ein Wolkenebruch. In Schwyz wurde, da verschiedene Bäche über die Ufer traten, die Feuerwehralarmiert. In Uster, wo die Feuerwehralarmiert, ergab sich der wilde Tobelbach durch die Kantonsstraße in die Mühle. Keller und Erdgasboflokale wurden mit Wasser und Schlamm überflutet. Die Kantonsstraße von Schwyz nach Steinen ist gesperrt. Mehrere Brücken sind in dieser Gegend von dem Fluss weggerissen worden. Zwischen dem Heimwejen Platten und der Tschäppl Teinen sind mehrere Heimwejen mit Zand- und Steinmassen teilweise zugedeckt worden.

## Kanton Freiburg

#### Universität.

Au der philosophischen Fakultät unserer Universität, hat Hr. Messandro Nuzini, von Menziona (Tessin), Mitglied der akademischen Verbindung „Leopontia“, mit Erfolg sein Doktorexamen bestanden. Seine Dissertation betrafte: „Estetica di Benedetto Croce. Esposizione e Critica.“ Der jungen Verbindung unsere Gratulation zu ihrem ersten Doktor.

#### Maturitätsprüfungen.

Die Maturitätsprüfungskommission hat folgenden Schülern des Kollegiums St. Michael Heisezeugnisse ausgesprochen:

Diplom ersten Grades: Au der lateinisch-abisch-Abteilung: H. S. Zenderger, von Obereggen (Appenzell); Jordan Joseph, von Montbovon; Forchel Franz, von Chévenon. Au der lateinisch-wissenschaftlichen Abteilung: H. S. Simonetta Jakob, von Martigny; Chévenon Alexander, von Aularost.

Diplom zweiten Grades erhielten: Au der lateinisch-abisch-Abteilung: H. S. Bontaschi, Heinrich, von Nuvilly; Traquiere Denis, von Lesbois; de Landrelet René, von Freiburg; G. de Armand, von Maffionens; Savoy Lorenz, von Ueberstorf; Oberfon Gabriel, von Zub-

#### Neue

Die französisch-englische Deutsche amtliche Meldung.

Paris, 24. d. (Sabas.) Amtliche Mitteilung vom 23. ds., nachmittags 2 Uhr. Westfront: Die Nacht und der Tag waren verhältnismäßig ruhig, ausgenommen in der Gegend von Darmuiden, wo wir die deutschen Grabenbesätze, die sich ziemlich tätig gezeigt hatten, zum Schmelzen brachten. Die belgische Artillerie führte mit Erfolg Zerföhrungsfeuer auf die feindlichen Einrichtungen von der Front aus.

Belgisches Communiqué vom 23. ds.: Ruhiger Tag auf der belgischen Front.

#### Russischer Heeresbericht.

Petersburg, 24. d. (P. T. A.) Amtliche Mitteilung vom 23. ds., nachmittags 2 Uhr. Westfront: In den Zielungen von Riga heftige Artillerieduell Nordöstlich von Sorogon, in der Gegend des Dorfes Martysch, versuchten die Deutschen in ihren Schützen- und Verbindungsgraben Anzettelungen vorzunehmen, um die Teile der Zielungen, die wir ihnen am Vorabend abgenommen hatten, wieder zurückzuerobern, aber unter dem Feuer unserer Batterien stützten sie in ihre eigenen Gräben zurück. Alle späteren Versuche des Gegners, Gegenangriffe auszuführen, wurden von unserer Artillerie und Infanterie Feuer aufgehalten. Am 21. ds., in der Gegend von Vareschle und Verznika, griff uns der Feind gestern abend um 9 Uhr an. Er wurde abgewiesen. In der Gegend von Beshin und Tartarow an der Straße von Delatin nach Marmaros-Ziget machten wir 5 Offiziere, darunter einen Bataillonskommandanten und 183 Soldaten in Gefangenen, und erbeuteten 3 Kanonen und 4 Maschinengewehre. In den Karpaten Bergen und Täle.

#### Türkischer Heeresbericht.

Konstantinopel, 24. d. (Woff.) Das Hauptquartier teilt mit: Traktat: keine Veränderung. In Persien versuchten die russischen Streitkräfte, die wie in dem gestrigen Bericht gemeldet wurde, durch Umfassung nach Osten verjagt wurden, sich 30 km, östlich von Newanduz in halten. Sie wurden von unseren Truppen kräftig verfolgt, jedoch sie sich nicht zum Kampfe stellen konnten und sich gegen die Grenze zurückziehen mußten. Wir erbeuteten im letzten Kampfe zwei Maschinengewehre.

#### Maßnahmen Schwedens gegen Verletzung seiner Seehoheit.

Das schwedische Telegrammbureau meldet: Im Anblich an das gestrige verhängte Verbot gegen den Aufenthalt fremder Unterseeboote im schwedischen Gebiet ist die General-Ordre erlassen worden, unmittelbar fremde Unterseeboote anzuzeigen, die sich in den schwedischen Gewässern befinden und nicht als neutrale oder Handelsunterseeboote erkannt werden.

#### Intervention für Casement.

Berlin, 23. d. Der Vertreter des Woffsbureau in Amerika meldet auf drahtlosem Wege, daß Senator O. Gorman den Präsidenten Wilson um Fürsprache gegen die Hinrichtung Roger Casements ersucht habe. Der Präsident habe versprochen, alle geeigneten Schritte zu tun.

#### Kriegsgefangenenfürsorge in Dänemark

Das Blatt „Sozialdemokraten“ in Kopenhagen teilt mit, daß ähnlich wie in der Krieg auch in Dänemark Verwundete aus den kriegsführenden Ländern untergebracht werden sollen. Vorläufig handle es sich um einen Versuch mit

#### Ein Neupriester und Lebensretter.

H. S. August Probst in Kleinbasel, Neupriester, hat, wie wir im „Basler Volksblatt“ lesen, am Freitag Abend am unteren Rheinufer ein Kind, das in den Rhein gefallen und fast geschwemmt worden war, aus den hochgehenden Fluten gerettet. Der mutige Lebensretter feierte am Sonntag in der St. Johannis Kirche seine Priesterweihe.

#### Leichenfund.

Am 22. Juli wurde die Leiche eines von 14 Tagen beim Baden im Rhein ertrunkenen Kindes nach mühsamen Suchen aufgefunden.

#### Schwere Unfälle.

Wittschlag. In Mülheim (Schwyz) schlug am Sonntag abend der Blitz in das Galtbühl zur Sonne ein, das total abbrannte. Der Besitzer Müller hatte den Gasthof erst kürzlich erworben. Die Brandversicherung beträgt Franken 50,000.

#### In Frutigen wurde, ebenfalls durch Blitzschlag, eine Schanze eingeschert.

Während eines heftigen Gewitters schlug der Blitz am Sonntag abend in dem zur Gemeinde Valeyres gehörigen Weiler La Nebelaz, in ein Wohnhaus, Schornstein, Stalung und Dependenzen umfassendes Gebäude, das eingeschert wurde. Das Mobiliar konnte gerettet werden.



Feuilleton

Ein Schatten auf dem Pfad

von H. Catalina.

„Willkommen, mein Sohn! Hast mich wohl so früh nicht erwartet; denn der Weg von St. ...“

3. Kapitel.

Nach wenigen Minuten rollte der elegante offene Wagen Wilners der Stadt zu. Die Kreise des Wiedersehens verdrängte für den Augenblick jeden andern Gedanken.

„Was wirst Du erst über die Avenida de Mayo sagen? War sie schon begonnen, als Du abreistest? Nun, Du wirst Dich über die Fortschritte wundern.“

Der Wagen fuhr nun durch die engen, unansehnlichen Straßen der Altstadt und bog endlich in die Plaza Victoria ein, die Felix mit lautem Freudenrufe begrüßte.

„Wie viele Millionen auch für die Verbesserung der innern Stadt aufgewandt wurden, das Plaster hier draußen scheint daselbe geblieben zu sein wie früher“, lachte Felix bei einem sehr unangenehmen Stoße des Wagens.

„Was willst Du, Felix! — Hier zu Lande kommt eben das Ueberflüssige vor dem Notwendigen; darmit mußt Du Dich wieder fügen.“

Der Wagen bog von der Straße ab in eine Einkaufsallee. Die hohen Bäume wogten sich im Morgenwinde; das eigentümliche flappernde Geräusch der langen, lederharten Blätter maultete den Heimkehrenden an wie liebe Fremdenstimmen.

„Wie groß bist Du geworden!“ jagte er — „und wie schön!“ — „fragte er innerlich hinzu.“

„Komm zu Mama, sie erwartet Dich oben.“ Ihre Augen strahlten ineinander. Das Herz war beiden zum Zerschellen voll, darum verstimmt die Lippen.

„Sieh hier unsern Voro! Voro, Voro, da ist Felix.“ „Felix, Felix“, freuchte der grüne Papagei und schlug mit den Flügeln.

„Dich kennst man gar nicht mehr. So lang und so aufrecht.“ (Fortsetzung folgt.)

Freie

Abonnementpreis: 12 Monate 12.00, 6 Monate 6.00, 3 Monate 3.00.

Redaktion: Verlagsstraße 38, A. Erinnerungen an Dr. Kaspar D. von Florin Berther.

Der Friede für die Seelenruhe der verstorbenen Frau Marie Doussé geb. Bertschy findet statt Freitag, den 28. Juli, um 8 Uhr, morgens, in der Pfarrkirche in Didingen. R. I. P.

Der Dreißigste für die Seelenruhe der verstorbenen Marie Jasso-Groß von Heimenwil findet am Donnerstag, den 27. Juli, um 8 Uhr, in Didingen statt. R. I. P.

Der Dreißigste für die Seelenruhe der verstorbenen Katharina Sändrich-Lauber findet statt am nächsten Donnerstag, den 27. Juli, morgens 9 Uhr, in Sämenwil. R. I. P.

Jos. Dousse Veloshandlung in Didingen. Große Auswahl in Herren- und Damen-Velos, Velos-Mäntel und Schläuche, Laternen, Luftpumpen und andere Ersatzteile. Eigene Reparaturwerkstatt. Billige Preise.

Johannisbeeren und Himbeeren werden angenommen an Dienstagen und Freitagen, je nachmittags bis 5 Uhr. Für saubere (abgestielte) Johannisbeeren wird 40 Ct. per kilo bezahlt, gegen Ware 45 Ct.; Himbeeren 60 per kilo in bar, 65 Ct. gegen Ware, bei F. Joseph Schaller, Handlung, in Schmitten. 1215

Viegenchafts-Steigerung Die Geschwister Bürro, des Peter, auf dem Bühl bei Pfaffen, lassen am Donnerstag, den 10. August, nächsthin, ihre zwei heimwese Oberhasen und Unterhasen, des Inhalts von: ersteres 23 1/2 Zucharten, letzteres 32 Zucharten 139 Ruten, nebst 3 Zucharten Wald, beide mit Wohn- und Geflügelgebäude, gelegen in der Gemeinde Pfaffen, an eine öffentliche und freiwillige Versteigerung bringen, und zwar an obgenanntem Tage von 2 bis 4 Uhr nachmittags, in der Gemeindevirtschaft Pfaffen. Für Besichtigung und nähere Auskunft wende man sich an Bürro Bernhard, auf Hasen. Es laden hierzu ein Die Geschwister Bürro. 1237

Viehsteigerung Infolge Brandfall wird am Montag, den 31. Juli, um 1 Uhr nachmittags, vor dem Nachgut von Ch. Wed, in Lüneus, an eine öffentliche Steigerung gebracht: 12 trüchtige Kühe, wovon die eine Hälfte Rotfleck und die andere Hälfte Schwarzfleck-Rasse; 3 Zuchtiere von 8 bis 15 Monaten. 3 neue Pferdennetze, wovon 2 vollständig. Der Versteigerer: Jakob Sächler.

SANO das herrlichste und bekannlichste Volksgetränk (alkoholfrei), sollte in keiner Familie, noch Fabrik oder Anstalt fehlen! Auserst einfache Selbstherstellung. Liter ca. 12 Cts. Sang-Substanzen sind für 120, 60 und 12 Liter erhältlich in den meisten Lebensmittelgeschäften. Depots: Freiburg: Ch. Guhl, große epicerie moderne; Bourgnonecht und Göttrau, grande pharmacie; Courtepin: G. Weber, épicerie. Depothalter werden für Ortschaften ohne Abgaben gesucht. Der Fabrikant: Max Gehring, in Kilschberg, b. Zurich. 1161

Giesserei-Arbeiter gesucht Wir stellen noch eine Anzahl kräftiger Leute als Maschinenformer & Giesserei-Handlanger an. Dauernde, gut bezahlte Arbeit. Schriftliche Anmeldungen an die A.-G. der Eisen- und Stahlwerke, vormals Georg Fischer, in Schaffhausen.

Das „Grüne Wasser“ Die Gisterzienserrinnen-Abtei der „Magers An“ bereitet in der Abtei selbst, die gegründet ist im Jahre 1259, ein Elixir von vortrefflichem Geschmack zusammengesetzt aus den ausgefeiltesten Pflanzen, die nach wohlüberdachten und lang erprobten Verhältnissen miteinander gemischt sind (keine giftig- und schädliche Pflanzen). Unübertrefflich in Fällen von Unverdaulichkeit, Magenbeschwerden, schwere Verdauung, Stuhl, Erkältungen usw. Bismarck's Vorbeugungsmittel gegen epidemische Krankheiten und gegen Influenza. Zu haben bei H. Eigenmann, Chatton und Cle., Handelsmänner; Lapp; Bourgnonecht und Göttrau; Cuony; Giselva; Mülleret; Mühl; Schmidt, Apotheker; Guib-Richard; Fr. Guib, Chorherren-gasse; Myer; Konsumverein, Alpengasse; Müllerey, Lausanne-gasse; und Beauregard; Büllet, Apotheker, in St. Etienne-am-See; Stöbel, Gubin, Apotheker in Boll; Woband, Apotheker; Oekonomische Apotheke in Remund; Jambé, Chatelet-St. Denis; Lottier et Garin, droguerie de la Croix-d'Or, Genl; Pharmacie de l'Orangerie, Neuenburg. 47

Zu verkaufen 4000 Strohbänder bei Schenckhof, Dading, bei Heberhof.

Verloren an der Bad Rütli, zwischen Pfaffen und Altwil, ein Feder-Wägelchen (Mechanik-Arm). Der erlöste Finder ist gebeten sich gegen Belohnung in der Wirtschaft Alpenrose, in Altwil, abzugeben.

Fuß-Streupulver gegen den Fußschweiß. Unentbehrlich während der Sommer-tage. 926 Drogerie G. Kapp, Apoth., Freiburg.

Brise-Bise Gesellige Cardinen auf Rouff, seine, Tüll, Spagel etc., am Tisch oder abgepaßt, Sitzgebe-Draperien, Bettdecken, glatte Stoffe, Glamine usw. fabriziert und liefert direkt an Private, Hermann Wettler, Reuten, Fischliedel, Seftan. Musterkollektion gegenständig franco. Reparaturen billigst.

Emmenthaler Käse von 5 Kg. à Fr. 2.40 u. 2.50 p. Kg. Gute, welche Magerkäse von 10 Kg. an à Fr. 1.80 und Fr. 1.40 p. Kg. gegen Nachnahme. Chr. Eicher, Käse-Export, Oberdiebach.

Drechselmaschinen Garbenbänder Bremen-kessel E. Wassmer Freiburg

A. Chiffelle's Söhne Lausanne-gasse 26 empfehlen 1. Senzen der besten Marken 2. Besteine garantiert „Söwe“ 3. Gabeln aller Sorten 4. Senfsteine 5. Schleifsteine für Nähmaschinen 6. Wagenstett

Danksgiving Wir fühlen uns veranlaßt, für die unigen Teilnahmsbezeugungen an dem herben Verluste, sowie für die Beihohung an der Beerdigung meiner unvergesslichen Gattin, unserer lieben Tochter und Schwester Frau Maria Doussé geb. Bertschy unseren innigsten Dank auszusprechen. Einen besonderen Dank der lieben Jugend für den erhabenden Grabesgang. Die Verstorbene wird auch fernermhin Ihrem wohlwollenden Andenken empfangen. Die Trauernden: Joseph Doussé, Familien Bertschy und Doussé. R. I. P.

Anzeige & Empfehlung Der Unterzeichnete beehrt sich dem werten Publikum von Kollon, sowie der Stadt und dem Lande anzudeuten, daß er seine Metzgerei nach der Lausanne-gasse Nr. 21 (ehemalige Metzgerei Chaffamet) verlegt hat. — Durch Waren nur I. Qualität hofft er sich das Vertrauen des Publikums zu erhalten. Jungo, Metzger, Lausanne-gasse 21. TELEPHON Nr. 404. — Man bringt die Waren ins Haus.

FREIBURGER Handels- & Immobilien-gesellschaft A.-G. Stenige Drücke 153 FREIBURG Brasserie du Goshart Kauf, Verkauf, Umtausch von Wohnhäusern, Heumwiesen, Fabriks- und Gewerbegebäude, Wirtschaften, Landgütern, Bauplätzen u. s. w. Vermittlungsvermittlung aller Art. Uebernahme von Verwaltungen. Auskünfte über Handel und Verkehr. INKASSO ZU SPEZIELLEN TARIFEN. TELEPHON 433. Agentur der PATRIA-Versicherung auf gegenseitigkeit.

BAD BONN Eisenbahnstation Didingen bei Freiburg vom 21. Mai bis zum 15. Oktober eröffnet Schattenbaum, ruhige Lage an den Ufern der Saane, schließt vor dem Winde, Sonne, staubfreie Luft. Schwefelhaltige Quellen sehr kohlensäure- und langensalzartig. Analyse gemacht durch die SS. Dr. Kowalski und Joly, Professoren an der Universität Freiburg. Anzeige: Empfehlenswerte Kur bei chronischen Nahrung der Schleimhäute (Atmungs- und Verdauungsorgane und Harnkanäle), chronischem Rheumatismus, Gicht, Gelenkschmerz, Gicht, und Drüsenkrankheiten; Hautkrankheiten, blutreichen Fiebern und Hämorrhoiden; Leberanschwellungen, nervösen Leiden; Frauenkrankheiten u.

Den nun wieder zurück, zu d. polit. In den Verhandlungen großen Rates erscheint der R. als zum ersten Male mit ein Red. 1878, bei der Behandlung von 30 Gemeinden gegen ein „Kant“ des großen Rates, welche schied bis zum 16. Jahr ausdehnt und befristet die verfassungsmäßige des großen Rates, auf dem „Weg“ so tief einschneidende W. zu treffen. Die Verordnung solle aber dann der Volksabstimmung unterbreitet und so zum formel erhoben werden. Es erregte wunderung, meinte ein liberaler, meinte, daß ein junger Mann, in wo er auf dem großen Rat. Wärmern, die bereits vierzig Ja-jahren, die Verfassung erklären u. erlangt sich Decretum schnell eine Stellung. Er wurde 1879 zum Mitglied der Standeskommission. Im Jahre 1881 wurde Dec. in den Nationalrat gewählt. politischen Bestrebungen auf kan-eigenen Gebiet gehen n. neben einander. Es ist unmögl-einzelnen verfolgen zu wollen. nach den leitenden Gesichtspunkt Haupttendenzen, die für seine pol-it die Nichtlinien bildeten, so-wie folgendermaßen zusammengef-Erhaltung und Erweiterung rechte; Erhaltung der Autonom-menten des Kantons, der S-und Souveränität der Kantone gegenüber, gesetzlicher Schutz de-ach Säuwachen; Bekämpfung hieheraus und des Sündere Staates in das religiöse Gebiet; des primären Recktes der Cit-Erziehung der Kinder. Eine Verachtung und Nachprüf-Laufbahn wird zeigen, daß-lich selber ziemlich getreu-dah der Vorwurf der In-nial berechtigt ist. Dabei ist-e-liche festzustellen, daß ein wirf-der wirtschaftlich Schwache-gewöhnlich die Bezeichnung für-davon lautet, ein Arbeiter-nehmung, nur auf eidgenössische-möglich ist. Die hier entthet- mit keinen föderalistischen U-ndete er, durch die Übertrag-führung an die Kantone zu ü-um ein Organ zur Verfügung-er seine Anschauungen auch a-Mile verbreiten konnte, trat er in-mil der Kommission des „B-Kolles“. Dieser gehörten nebst-Vernard Haas, später Bischof-Lugano und De Franz, Geffell-Zhiltzpropst zu St. Vedegar. Der fruchtbarste Teil der W-ardins fällt auf jene Westre-geleitlichen Schatz der w-Schwachen zu fördern. Im D-wiehe er eine Motion ein a-rung der Hauptpflicht. Im-gelangte diese zur Verhandlung-ein Westlauf statt, wie bei der-Ebelen. Bundesrat Prox, Reich-änderungsantrag ein, Koth-aus Basel eine zweite, ander-Motion, welche bei der Ab-Majorität auf sich vereinigte. D